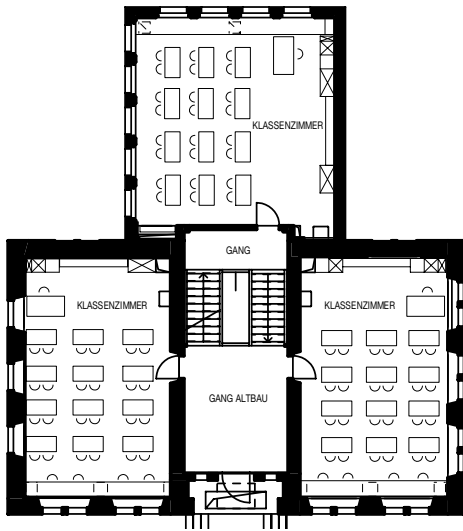


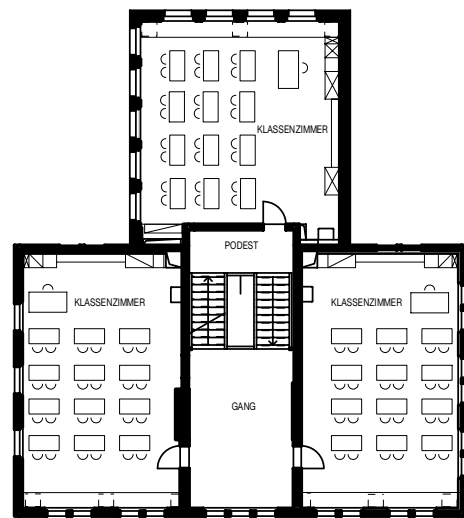


Bauherrschaft	Kanton Appenzell Ausserrhoden vertreten durch das Kantonale Hochbauamt von Appenzell A. Rh. Kasernenstrasse 17A 9102 Herisau Otto Hugentobler Kantonsbaumeister Walter Maag Projektleiter
Architekt / Bauleitung	Schläpfer & Schweizer AG dipl. Architekten HTL Bleiche 335b 9043 Trogen Ueli Schläpfer
Lüftungsingenieur/Minergie	SiAG Institut für Bautechnologie AG Tigerbergstrasse 5 9000 St. Gallen Peter Forrer René Näf
Elektroingenieur	IBG B. Graf AG Engineering Flurhofstrasse 158d 9006 St. Gallen Bruno Graf
Heizungsingenieur	Enplan AG dipl. Ingenieure HTL/STV Kasernenstrasse 1 9100 Herisau Oliver Wetli
Sanitäringenieur	Jörg Alder AG Ing. Büro für Sanitärtechnik Oberdorfstrasse 26 9100 Herisau Thomas Dörig

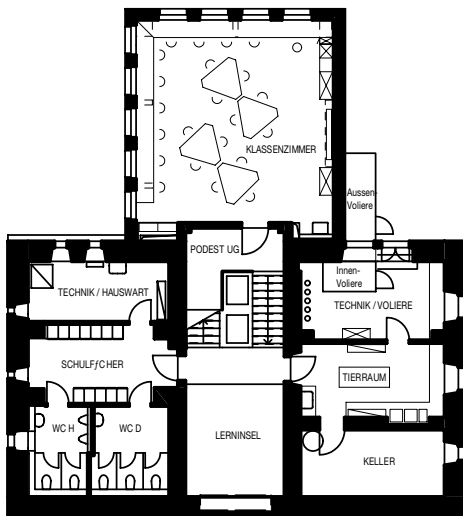
Geschoss-Übersicht



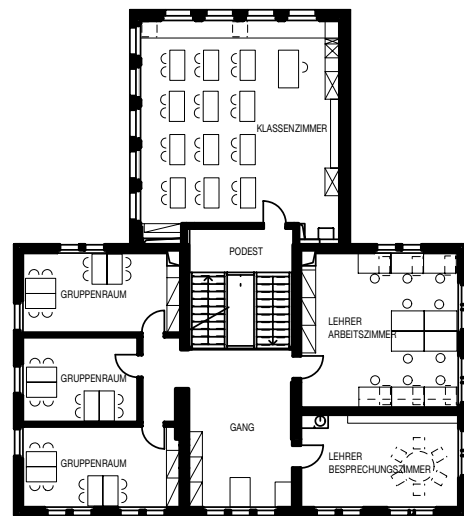
Erdgeschoss



2. Obergeschoss



Untergeschoss



1. Obergeschoss



Gebäude-Kennwerte

Gebäudegrundfläche	GGF	273 m ²	Flächen (sia 416)		
			Hauptnutzfläche	HNF	677 m ²
			Nebennutzfläche	NNF	177 m ²
Geschosse UG EG 1. OG 2. OG DG		5 Stk	Nutzfläche (HNF + NNF)	NF	854 m ²
			Verkehrsfläche	VF	160 m ²
			Funktionsfläche	FF	13 m ²
Energiebezugsfläche (sia 180/4)	EBF	1'062 m ²	Nettogeschossfläche	NGF	1'027 m ²
			Konstruktionsfläche	KF	216 m ²
			Geschossfläche	GF	1'243 m ²
Rauminhalt (sia 116)	RI	3'990 m ³	Äussere Geschossfläche	AGF	5 m ²

Kosten nach BKP Grundlage Bauabrechnung Kostenstand nach Zürcher Index: 1.4.2004 176.2 Punkte (Index 1977)

	%	Fr.	2 Gebäude	%	Fr.
0 Grundstück		---	20 Baugrube		---
1 Vorbereitungsarbeiten	4.95	125'565.--	21 Rohbau 1	15.95	329'203.--
2 Gebäude	81.32	2'063'622.--	22 Rohbau 2	21.06	434'589.--
3 Betriebseinrichtungen	3.15	79'844.--	23 Elektroanlagen	9.20	189'834.--
4 Umgebung	0.39	9'969.--	24 HLK-Anlagen	10.09	208'138.--
5 Baunebenkosten	0.86	21'864.--	25 Sanitäranlagen	2.20	45'464.--
6-8 Reserven		---	26 Transportanlagen		---
9 Ausstattung	9.33	236'814.--	27 Ausbau 1	19.16	395'369.--
Total Baukosten 1 - 8	90.67	2'300'864.--	28 Ausbau 2	11.50	237'374.--
Total Anlagekosten 0 - 9	100.00	2'537'678.--	29 Honorare	10.84	223'651.--
			2 Total Gebäude	100.00	2'063'622.--

Kostenkennwerte

	BKP 1 - 8	BKP 2
Kosten pro m ² HNF	3'399.--	3'048.--
Kosten pro m ² NF	2'694.--	2'416.--
Kosten pro m ² GF	1'851.--	1'660.--
Kosten pro m ³ RI	577.--	517.--

Baubeschrieb

Das im Jahre 1865 erbaute, sogenannte Alte Schulhaus wurde letztmals 1969 einer umfassenden Renovation unterzogen und gleichzeitig mit einem Anbau erweitert. Es diente in den letzten Jahren vornehmlich der an der Kantonsschule geführten Sekundarschulabteilung für die Gemeinden Trogen, Wald und Rehetobel. Schulreformen verlangten, dass diese Sekundarschule ab Schuljahr 2004/2005 als "kooperative Oberstufe" geführt werde, was unter anderem auch Raumanpassungen und zusätzliche Räume notwendig machte.

Unter Berücksichtigung der anstehenden Aussenrenovation erforderten die Raumanpassungen eine Gesamtanierung des Alten Schulhauses. Bei dieser Gesamtanierung wurde berücksichtigt, dass mit Ausnahme der Tragstruktur viele Bauteile und insbesondere die haustechnischen Anlagen, aber auch die Betriebseinrichtungen und Ausstattungen, am Ende ihrer Lebensdauer waren und ersetzt werden mussten. Da die alte Gebäudehülle auch keine Wärmedämmung aufwies, wurde das Gebäude praktisch auf den Rohbau zurückgeführt und im Minergie-Standard erneuert sowie mit einer Komfortlüftung ergänzt. Gleichzeitig wurden zur Verbesserung der Sichtverhältnisse in den Schulzimmern des Altbaus die Fenster der Nordfassade geschlossen und dort die neuen Schulzimmerfronten mit Wandtafel, Beamer, Projektionswand usw. installiert. Durch die Verlegung der WC-Anlagen in den bisher nur schwach genutzten Keller des Altbaus, konnte im nordseitigen Anbau ein neues Klassenzimmer erstellt werden; dieses hatte jenes im 1. Obergeschoss zu

ersetzen, welches durch den Einbau von Zwischenwänden in drei Gruppenräume umfunktioniert werden musste. Der 1969 erstellte, nordseitige Anbau erhielt eine neue Aussen-dämmung und eine hinterlüftete Verkleidung aus Faserzementplatten. Im Gegensatz dazu wurden am Altbau das verputzte Bruchsteinmauerwerk mit den Naturstein-Gewänden des Erdgeschosses sowie die Schindelfassaden und Kreuzstöcke der Obergeschosse lediglich renoviert und auf den Innenseiten gedämmt. An beiden Gebäudeteilen wurden jedoch die Fenster (Holz/Metall) genauso wie die Spenglerarbeiten (Uginox) und die Dacheindeckungen (Tonziegel) ersetzt. Die Bruchsteinmauern im Altbau-Keller wurden für die neue Nutzung trockengelegt. Elektroanlagen, Wärmeverteilung und alle sanitären Einrichtungen wurden vollständig neu erstellt; von den Haustechnikanlagen blieb lediglich der Anschluss an den Wärmeverbund unverändert. Alle Zimmer erhielten neue Boden- und Wandbeläge und heruntergehängte Metall-Plattendecken, eine neue Beleuchtung sowie neue Schränke, Arbeitssimsen und Schulmöbel.

Auch die Schuleinrichtungen wurden der neuesten Entwicklung (Medien) angepasst. Jedes Zimmer verfügt neben Abspiegelgeräten auch über einen Videoprojektor (Beamer) sowie über mehrere Anschlüsse an das EDV-Netz der Kantonsschule (und damit auch an das Internet). Die Anschaffung dieser Geräte sowie die zentral im Lehrzimmer verwalteten Laptop's für Lehrende und Schüler/innen ist ebenfalls über den Baukredit erfolgt.

Bauchronik

- 1865 Gebäude-Erstellung (Altbau)
- 1969 Anbau Nordseite und Renovation Altbau
- 2003 März Kreditgenehmigung für Sanierung
- 2003 Oktober Sanierungsbeginn
- 2004 Juli Sanierungsvollendung und Gebäudebezug

Impressionen Situation



Kantonsschule Trogen Sanierung Altes Schulhaus



Impressum:

Herausgeber Kanton Appenzell A. Rh.
Hochbauamt
Kasernenstrasse 17A
9102 Herisau

Redaktion Walter Maag

Gestaltung Emanuel Sturzenegger, Trogen

Druck Appenzeller Medienhaus, Herisau

Auflage 800 / März 2005

